The Green Kingdom - Solaria



(39:29, CDr, Digital, Sound In Silence, 2021)
Musik an der Grenze zum Stillstand. *Michael Cottone*, der schon ungezählte Reputationen vorweisen kann, ist mit seinem aktuellen Album, dem gefühlt zwanzigsten als The Green Kingdom beim Label Sound In Silence angekommen, um hier eben solche Stillleben in Klang zu zelebrieren (dass er nebenbei auch noch Projekte wie Dustcraft und Pinesong vorweisen kann, ist wieder eine andere Story).

Hier nun inszeniert er Soundscapes mit einer derartigen Behutsamkeit, dass man fast schon eine Nadel fallen hören könnte, was die Stücke auf „Solaria“ an der Grenze zur Stille entlangbalancieren lässt.

Ähnlich gelagerte Acts wie The Echelon Effect oder Hammock kommen einem bei derartiger Tiefenentspannung in den Sinn, Tracks wie ‚Distance‘, ‚Sol‘ oder ‚Landform‘ sind ein Hauch von einem Stück Musik – kaum wahrzunehmen und dennoch ob der zugrundeliegenden Grundstimmung überaus intensiv. Auf solcherart Klanglandschaften muss man sich einstellen, da ein Nebenbeihören hier zu einem Plätschern wird, was man auch nicht möchte, da das *Michael Cottone* und seiner Musik nicht gerecht werden würde.
Bewertung: 10/15 Punkten

Solaria by The Green Kingdom

Surftipps zu The Green Kingdom:
Facebook
Instagram
YouTube

Twitter
Soundcloud
Bandcamp
Spotify

Abbildung: The Green Kingdom